



Eine Aktionswoche im November – Klima und ihr Fachbereich?

Liebe Dozentinnen und Dozenten,

unsere Hochschule geht einen weiteren Schritt in Richtung einer Nachhaltigen Entwicklung! Auch in der Lehre möchten wir diese unterbringen. Im Rahmen der **Public Climate School** widmen sich in diesem Jahr wieder viele Dozierende an Hochschulen und Universitäten **deutschlandweit vom 20.-24. November 2023** der Bildung für Nachhaltige Entwicklung. Wir möchten es ihnen gleichmachen!

Unter unserer neuen Rubrik „Klima & mein Fachbereich“ möchten wir aufzeigen, wie die Themen BNE, Klimakrise und Nachhaltigkeit in die Lehre der Hochschule integriert werden können. Und wer könnte das besser tun als Sie, die Lehrenden selbst?

So geht's:

Lassen Sie uns ein kurzes Video zukommen (max. 5 Minuten), in dem folgende Fragen beantwortet werden:

1. Was hat Ihr Fachbereich mit dem Klima zu tun?
2. Wie setzen Sie Klima/Nachhaltigkeit konkret in Ihrer Lehre um?
3. Muss sich was an unserem Hochschulsystem ändern, damit das Thema Nachhaltigkeit fester Bestandteil der Lehre werden kann? (Mit Begründung)

Hinweise zum Format:

- Format: Querformat
- Technische Ausstattung: Gute Kamera & Mikro (heutige Handys reichen dafür aus)
- Länge: Max. 5 Minuten
- Präsentationsform: Das ist Ihnen überlassen, wir freuen uns über kreative Einreichungen

Alle weiteren Infos finden Sie hier: <https://publicclimateschool.de/klima-fachbereich/>

Also, werden Sie Teil der Public Climate School und laden bis zum 31. Oktober 2022 ein Video hoch! Anschließend tauchen Sie dann in unserer Galerie mit auf. Wir bedanken uns im Voraus für alle eingereichten Videos sowie Ihre Unterstützung bei der Hochschultransformation!

Für weitere Fragen wenden Sie sich gerne auch an das Team der Public Climate School unter **uniprogramm@publicclimateschool.de**.

Mit klimafreundlichen Grüßen

Leonie Liekefett



Weitere Informationen zur Public Climate School und zur aktiveren Mitgestaltung finden Sie unter diesem Link: <https://publicclimateschool.de/programm-nov-2023/dozierende/>

Ausgezeichnet ist die PCS u.a. mit dem K3-Preis für "Kommunikationsformate aus Wissenschaft und Forschung" (Eunice-Foote-Preis für Klimakommunikation), welcher neben anderen vom Deutschen Klima Konsortium, dem Climate Change Centre Austria und dem National Centre of Climate Services Schweiz verliehen wird.

Klimabildung e.V. ist darüber hinaus mit dem BNE-Preis 2023 der Deutschen UNESCO-Kommission ausgezeichnet worden.

Was ist die Public Climate School?

Bei der Public Climate School handelt es sich um eine Aktionswoche zu Themen rund um die Klimakrise. Das Ziel dieser interaktiven Aktionswoche ist es, Klimabildung und Themen mit Bezug zur Klimakrise in die Gesellschaft und explizit in Unis, Hochschulen und Schulen zu tragen.

Im Livestream wird es dabei Unterrichtsstunden, Vorträge, Forschungsvorstellungen und Weiteres geben.

Wer ist die PCS?

Es handelt sich um ein Team aus Schüler:innen, Studierenden, Dozierenden und Wissenschaftler:innen, das viele Ideen und Freude für neue Formate, Spontaneität und eine lockere sowie wertschätzende Atmosphäre mitbringt. Vor allem aber schweißst sie zusammen, dass sie die Klimakrise bekämpfen wollen und dabei Aufklärung als ersten Schritt sehen.

Was hat die PCS erreicht?

Innerhalb von 4 Jahren haben sie aus einem lokalen Angebot ein Hybridprogramm mit Livestream und lokalen Aktionen mit vielen coolen Formaten wie dem hybriden Live-Unterricht, "Lectures for Future", den Klima-News, offenen Uni-Vorträgen und einem Abendprogramm gemacht. Bei über 300 Veranstaltungen im Livestream konnten mehr als 300.000 Zuschauer*innen erreicht und zusätzlich über 800 lokale Events veranstaltet werden.

Gäst:innen waren u.a. schon Dr. Eckart von Hirschhausen, Shary Reeves, Harald Lesch, Luisa Neubauer, Dr. Gregor Hagedorn, oder Svenja Schulze.

Die PCS arbeitet zusammen mit vielen Forschungseinrichtungen sowie Nachhaltigkeits- und Bildungsakteur:innen wie dem Potsdam Institut für Klimafolgenforschung, der Stiftung Bildung oder klimafakten.de, und bei einer Pilotstudie zur Selbstwirksamkeitsförderung bei Schüler:innen u.a. mit der TU Dortmund, der FU Berlin und der Charité.